

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

Freitagsansprache vom 26. 12. 2008

Thema: Die Vereinigung unter den Muslimen

Gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten. Heil und Segen seien mit dem Propheten Muhammad (s) , seiner Familie, den Gefährten und Nachfolgern.

Als ein früherer Herrscher im Sterben lag, verlangte er von seinen Söhnen ein Bündel Pfeile zu brechen. Nachdem es ihnen nicht gelungen war, forderte er sie dann auf die Pfeile einzeln zu zerbrechen und dann wurde es für sie ein leichtes Spiel. Der sterbende Herrscher vermachte den Söhnen das Land, so dass sie es vereint beherrschen und nicht von ihren Feinden einzeln besiegt werden konnten. Die Moral von dieser Geschichte ist, dass die Vereinigung einem noch größere Kraft verleiht. Der Grund, wieso die Muslime in allen Bereichen schwach geworden sind, ist der Neid und der Hass unter ihnen. Dies resultiert aus der Tatsache, dass die Muslime ihren Glauben nur oberflächlich praktizieren. Jeder weiß wie das Gebet geht, aber oft hört der Glaube auf, sobald wir die Moscheen verlassen und draußen benehmen wir uns dann oft wie ungebildete Tiere. Einer, der nicht gebildet und wenig von seinem Glauben weiß, der kann einfach weder großzügig noch souverän sein. Die meisten Muslime leiden bedauerlicherweise an Minderwertigkeitskomplexen und suchen die Schuld bei den anderen bevor sie sich fragen, was sie falsch im Leben machen. Die anderen sind nicht Schuld an ihrer Misere und so brauchen sie nicht in ihrer Frust andere Menschen oder bessere unter uns zu beneiden und zu hassen.

Hadith (überliefert von Muslim): Der Prophet Muhammad (f) sagte: “Bevor die Botschaft mit dem heiligen Qur’an kam, waren auf der Erde Wüstenaraber, andere Völker und einige von den Leuten der Schrift, die ihre Religion nur am Rande praktizierten und nicht waren wie die früheren. Daraufhin wurde der Qur’an herabgesandt, um die früheren Gläubigen aus ihrem Irrtum zu wecken und die anderen Menschen zu warnen. Einige von ihnen haben die Botschaft verstanden und angenommen, andere dagegen haben sich bis heute widersetzt und gehen ihren eigenen Weg.

Seitdem ist die Menschheit krank geblieben und es herrschen nur Kriege, Elend und sehr große Unterschiede unter den Menschen. Der Unterschied zwischen arm und reich ist noch gewaltiger geworden und die Notwendigkeit den Unterschied nur militärisch künstlich zu sichern kann nicht auf Dauer erhalten bleiben, denn dafür sterben immer mehr Millionen von Menschen.

Sura Al Anfal (8: 63)

Und Er hat zwischen ihren Herzen Freundschaft gestiftet. Hättest du auch alles aufgewandt, was auf Erden ist, du hättest doch nicht Freundschaft in ihre Herzen zu legen vermocht, Allah aber hat Freundschaft in sie gelegt. Wahrlich, Er ist Erhaben, Allweise.

Sura At Tauba (9:111)

Allah hat von den Gläubigen ihr Leben und ihr Gut für das Paradies erkaufte: Sie kämpfen für Allahs Sache, sie töten und werden getötet; eine Verheißung - bindend für Ihn - in der Thora und im Evangelium und im Qur'an. Und wer hält seine Verheißung getreuer als Allah? So freut euch eures Handels, den ihr mit Ihm abgeschlossen habt; denn dies ist wahrlich die große Glückseligkeit.

Hadith: Der Prophet Muhammad (f) sagte: "Keiner von euch wird Mu'min bevor er nicht das für seinen Bruder wünscht, was er für sich selber wünscht.

Das heißt, dass der Neider kein Mu'min ist!

Hadith: Zwei, die sich ohne Profit nur um das Wohlgefallen Allahs lieben, wird ihnen das Paradies versprochen!

Lasst uns heutzutage den Glauben und die Hadithe verstehen! Lasst uns nicht täglich nur hinter den Vorteilen des Diesseits rennen, um nur die Wünsche der eigenen Seele zu befriedigen! Lasst uns, liebe Brüder und Schwestern im Glauben, gegenseitig verbrüdern und gegenseitig lieben und barmherzig zueinander sein!

Und gepriesen sei Allah der Herr aller Welten!

www.dims-duesseldorf.de